

# ICE#LIGHTS



GLETSCHER GESCHICHTEN

**Antholzertal**  
Valle Anterselva

„FASZINIERENDES  
EIS – ES SPRICHT  
MIT UNS,  
LÄSST UNS AN  
GESCHICHTEN  
TEILHABEN.  
WIR MÜSSEN  
NUR ZUHÖREN.“

### Die „Icelights“ - wegweisende Lichtpunkte im Antholzertal

Am Anfang war die Idee - das Bestreben, aus vielen Gedanken und Perspektiven etwas neuartiges zu schaffen, etwas faszinierendes aber zugleich auch mahnendes. Etwas das sich im kollektiven Gedächtnis verankert und kennzeichnend für das ganze Antholzertal sein soll.



## Kollektives Mitdenken

Um diese Zielvorgabe umzusetzen, holte sich der Vorstand des Tourismusvereines Antholzertal, Michael Zielonka, einen deutschen Architekten an seine Seite. Dieser befasste sich intensiv mit dem Thema Klimawandel, Erderwärmung und Gletscherschwund. Die Rieserfernergruppe, welche die westliche Abgrenzung des Antholzertales ist, bildet das heute größte zusammenhängende Gletschergebiet Südtirols.

Schwindende Eismassen, massiv rückläufige Vergletscherungen, das Tauen des Permafrostes einschließlich der dadurch freigesetzten großen Mengen an Treibhausgas, inspirierte das gesamte Team dazu, ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, welches kennzeichnendes Merkmal ist und sich als Lichtpunkt und prominentes Attribut im Gedächtnis der Besucher vom Antholzertal, verankern soll.

Nun galt es, der Inspiration ein Gesicht zu geben. Zusammen mit Ivo Mayr (Lichtstudio Bruneck), Markus Bergmeister (Pro Light GmbH) und der Firma Decor (Gadertal) fanden sich - nach langatmiger Suche ideale Partner, um der Idee seine jetzige Form zu geben. Die Kombination aus mystischer Lichtquelle und widerstandsfähigem, eisähnlichem Glas, verschmolz zu einer imposanten Skulptur.

Diese Skulptur soll zum Nachdenken anregen, und unsere Gesellschaft auf den aktuellen Zustand Ihrer direkten Umgebung aufmerksam machen. Während der Rieserferner Gletscher früher über weitläufige Eisfelder verfügte, zeigen aktuelle Bilder den durch den Klimawandel bedingten Gletscherschwund bereits überdeutlich.

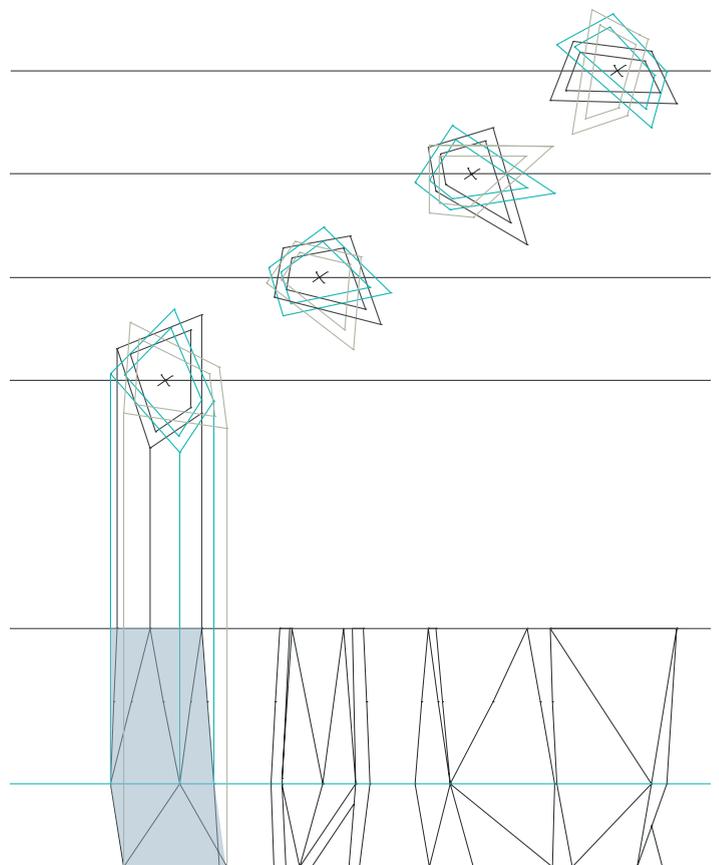
## Eine Reise durch das „Ice valley“

Der Tourismusverein Antholzertal setzt auf nachhaltigen und ruhigen Tourismus mit dem Ziel, sich als Rückzugstal zu positionieren.

Es liegt an jedem einzelnen ein Zeichen zu setzen. So kann das Auto getrost zu Hause gelassen werden, denn das gesamte Antholzertal kann bequem und mühelos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erkundet werden.

# HIGHLIGHT LICHTER GLETSCHER(BLOCK)

## WIE AUS EINER FORM EINE GESCHICHTE ENTSTeht





„AN ALLEM  
UNFUG, DER  
PASSIERT, SIND  
NICHT ETWA NUR  
DIE SCHULD, DIE  
IHN TUN, SONDERN  
AUCH DIE, DIE  
IHN NICHT  
VERHINDERN.“

Erich Kästner, dt. Schriftsteller, 1899–1974

# entholz

12.099619 | 46.859556



# resine

12.049812 | 46.780908



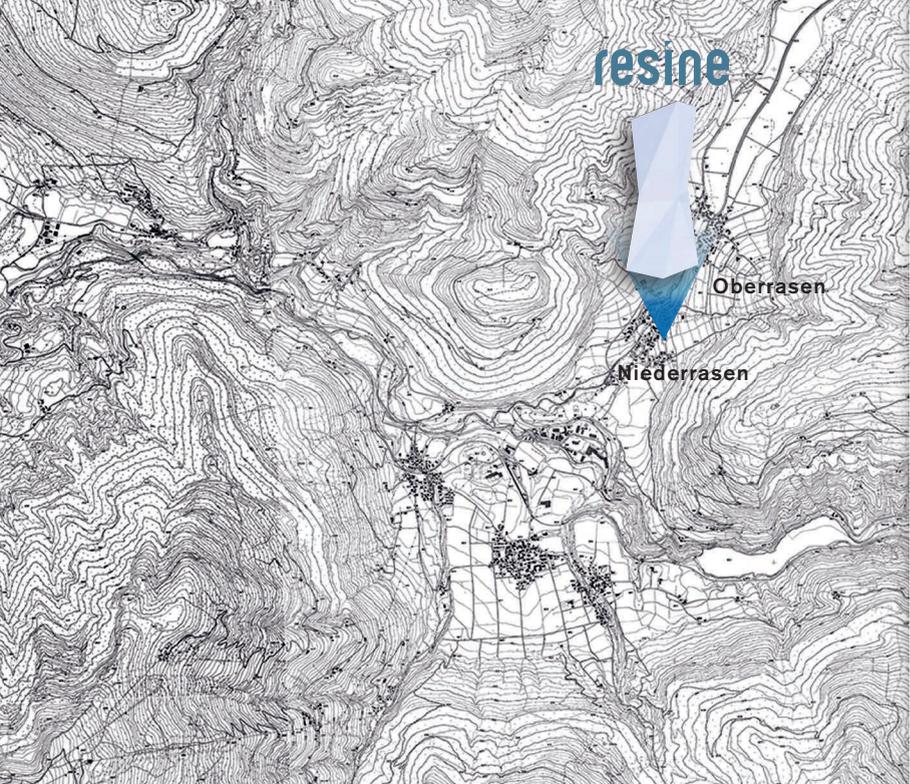
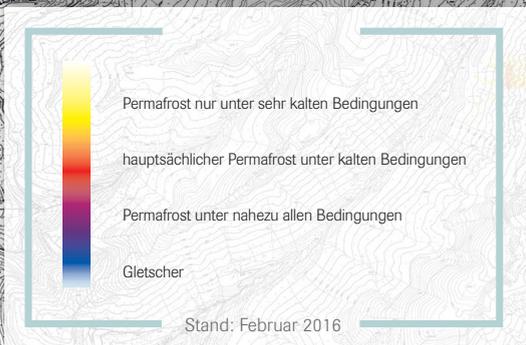
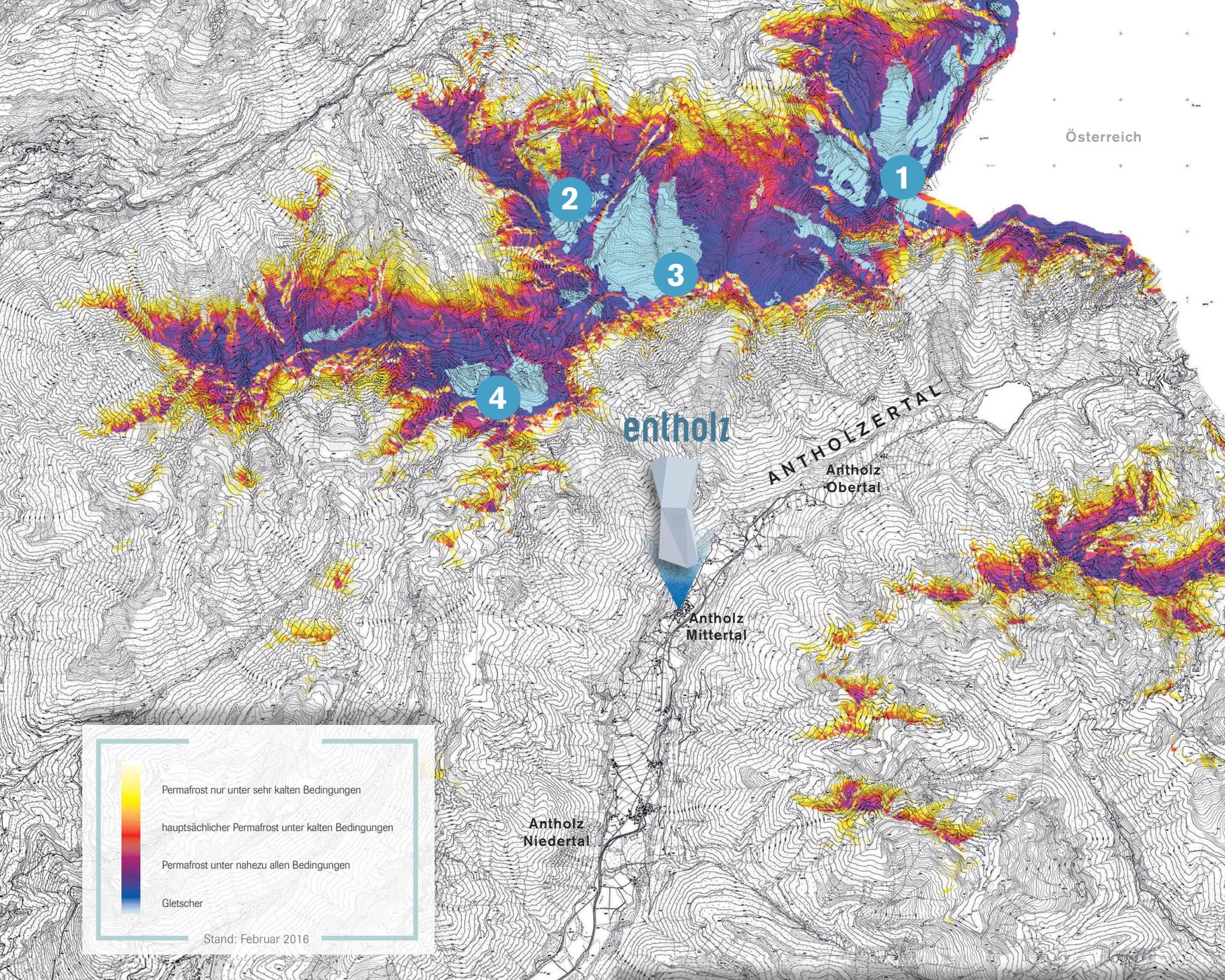
## ICE#LIGHTS

entholz  
resine

Die historischen Bezeichnungen von Antholz und Rasen sind Namensgeber der beiden Lichtsäulen. Der Talname Antholz erfährt seine urkundliche Ersterwähnung um die Jahre 1050–1065 als „Éntholz“ im Traditionsbuch des Hochstifts Brixen. Die Ortsbezeichnung Rasen scheint in denselben Jahren als „Resine“, sowie 1070 als „Rasinen“, auf.

Gestalt gebendes Thema der Installation ist die Raute. Diese rotiert in „2 Schichten“ mit einem Abstand von jeweils 130 cm zueinander um ihre eigene Achse, wobei die dadurch entstehenden Eckpunkte mit Dreiecken untereinander verbunden werden und ein kristallines, an Gletschereis erinnerndes Gebilde ergeben.

Jeder Dorfkern hat eine eigene Lichtskulptur, welche durch ihre Formgebung die verschiedenen Dörfer des Antholzertales thematisch miteinander verbindet.



„DIE GLETSCHER IN DEN ALPEN HABEN SEIT 1850 CA. DIE HÄLFTE IHRER MASSE VERLOREN. ALS FOLGE DER IMMER SCHNELLER STEIGENDEN TEMPERATUREN SCHRUMPFEN SIE IMMER MEHR.“

aus dem „Klimareport Südtirol“ - EURAC research, Bozen



... WIE GEHT ES WEITER?

# DIE RIESERFERNERGRUPPE IM WANDEL DER ZEIT

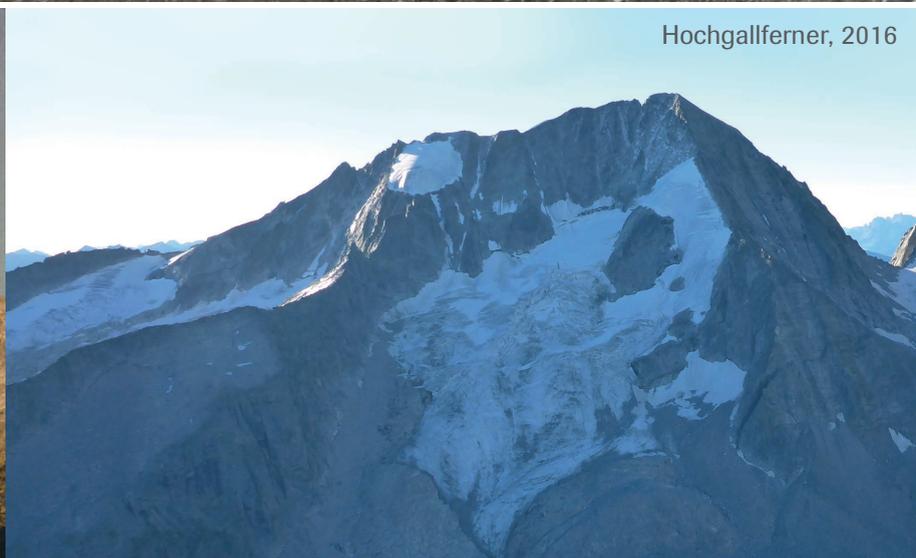
Lenksteinferner, 1979



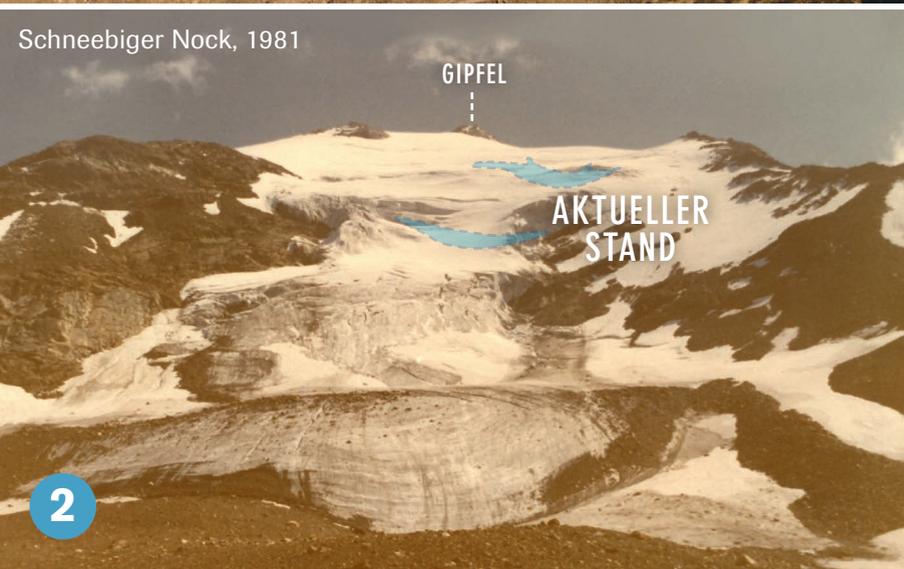
Hochgallferner, 1987

AKTUELLER  
STAND

1



Hochgallferner, 2016



Schneebiger Nock, 1981

GIPFEL

AKTUELLER  
STAND

2



Schneebiger Nock, 2016

GIPFEL

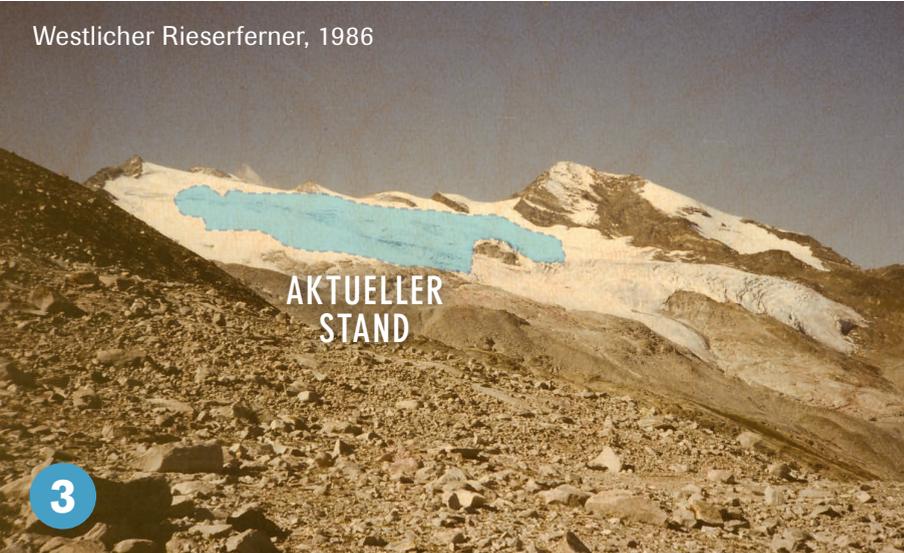
# DIE RIESERFERNERGRUPPE IM WANDEL DER ZEIT



... WIE GEHT ES WEITER?

Geltalferner, Sommer 2017

Westlicher Rieserferner, 1986



AKTUELLER  
STAND

3

Westlicher Rieserferner, 2016



Geltalferner, 1980er Jahre



AKTUELLER  
STAND

RIESERFERNER HÜTTE

4

GIPFEL

GIPFEL Geltalferner, Sommer 2017



„WIR LEBEN  
IN EINEM  
GEFÄHRLICHEN  
ZEITALTER.  
DER MENSCH  
BEHERRSCHT DIE  
NATUR, BEVOR  
ER GELERNT HAT,  
SICH SELBST ZU  
BEHERRSCHEN.“

Albert Schweitzer

**Antholzertal**  
Valle Anterselva



Gemeinde Rasen-Antholz  
Comune di Rasun-Anterselva

**LICHTSTUDIO**  
EISENKEIL

Lighting Projects

**DEZI**  
architekten

Pro  
**LIGHT**  
GMBH SRL

 **decor**

TOURISMUSVEREIN | ASS. TURISTICA | TOURIST OFFICE

Niederrasner Str. 35 F

I-39030 Rasen-Antholz (BZ)

Tel. +39 0474 496269 Fax +39 0474 498099

info@antholzertal.com

www.antholzertal.com